



# Information

**für die Nachbarn  
der PCK Raffinerie GmbH Schwedt  
und die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung**

Störfallbeauftragter: 03332 46 58 50  
Umwelttelefon (ständig besetzt): 03332 46 22 44

2018

## Sehr geehrte Nachbarn,

die PCK Raffinerie GmbH (PCK) gehört seit vielen Jahren zum Erscheinungsbild unserer Stadt. Hier werden tagtäglich in modernsten Anlagen Kraftstoffe, Heizöle und Flugbenzin hergestellt, ohne die unsere heutige Gesellschaft nicht vorstellbar wäre.

Jedoch sind wir auch ein Betrieb, in dem gefährliche Stoffe in großer Menge vorhanden sind. Deshalb unterliegt der Betriebsbereich der PCK den Vorschriften der Störfallverordnung (12. BImSchV) und ist in die obere Klasse eingestuft.

Die Umsetzung dieser Verordnung hat bei PCK eine lange Tradition und ist in einem Sicherheitsmanagementsystem abgebildet, das in regelmäßigen Audits überprüft wird. Unser Sicherheitskonzept basiert auf systematischen sicherheitstechnischen Untersuchungen, die in Sicherheitsberichten sowohl für den gesamten Betriebsbereich PCK wie auch für Einzelanlagen dokumentiert sind. Diese liegen für den gesamten Betriebsbereich bei der zuständigen Behörde vor. Zusätzlich erfolgen durch die zuständigen Behörden regelmäßige Überwachungen und Inspektionen. Informationen zu diesen Inspektionen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.pck.de/umwelt-sicherheit/sicherheit-gesundheit/](http://www.pck.de/umwelt-sicherheit/sicherheit-gesundheit/)  
Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen, die bei Planung, Errichtung und dem Betrieb der Anlagen innerhalb unseres Betriebsbereiches getroffen wurden und laufend überprüft werden, haben wir umfangreiche Vorsorge gegen mögliche Störfälle geschaffen. Aber selbst für einen solchen Fall stehen uns zahlreiche Begrenzungsmaßnahmen zur Verfügung, nicht zuletzt eine modern ausgerüstete Werkfeuerwehr. Auch ist wegen der großen Abstände unserer Anlagen zur Werkgrenze nicht mit Auswirkungen über diese Grenzen hinaus zu rechnen. Dennoch möchten wir Sie über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Eintritt eines Störfalles informieren, sollten trotz aller getroffenen Maßnahmen Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus entstehen. Betrachten Sie deshalb diese Informationsschrift als Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Bitte lesen Sie die Information sorgfältig durch und bewahren Sie insbesondere das Notfallblatt stets griffbereit auf. Wenn Sie weitere Einzelheiten wissen wollen, können Sie diese erhalten über:

**Anschrift des Betriebsbereiches:** PCK Raffinerie GmbH  
Passower Chaussee 111  
16303 Schwedt/Oder

**Störfallbeauftragter:** (0 33 32) 46 58 50  
**Umwelttelefon (ständig besetzt):** (0 33 32) 46 22 44

Mit freundlichen Grüßen  
Geschäftsführung PCK Raffinerie GmbH



## ÜBER DIE RAFFINERIE

Die PCK Raffinerie GmbH betreibt in Schwedt einen Betriebsbereich mit Anlagen zur Erdölverarbeitung, in denen Erdöl zu Produkten wie Flüssiggas, Otto- und Dieselkraftstoffen und Kerosin verarbeitet wird. Darüber hinaus übernimmt PCK auch Bio-Kraftstoffkomponenten wie Bioethanol und Rapsmethylester.

Die Verfahren werden kontinuierlich („rund um die Uhr“) in geschlossenen Anlagen (Behältern, Leitungen) betrieben. Rohöle, Rohölkomponenten, Zwischenprodukte und Fertigprodukte werden in Tanks zwischengelagert. Mehr als zwei Drittel der Erzeugnisse werden über die Schiene zum Kunden gebracht, der Rest verlässt das Werk über Pipeline bzw. über Straßentankwagen. Umfangreiche Sicherheitseinrichtungen, regelmäßige Überprüfungen und wirklichkeitsnahe Notfallübungen unterstützen die Bemühungen aller Mitarbeiter, die Produktionsanlagen sowie die Lager- und Transportanlagen sicher und umweltfreundlich zu betreiben.

## BETRIEBSSTÖRUNG

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen und aller technischen Vorkehrungen kann es zu einer Störung des Betriebes kommen, wobei für die Beherrschung solcher Vorkommnisse in der Auslegung der Anlagen Vorsorge getroffen wurde. Dabei kann es nach außen wahrnehmbare Erscheinungen geben, z. B. leuchtende Fackeln oder Entspannungsgeräusche. Da diese Effekte auch beim An- und Abfahren von Anlagen auftreten, muss daraus nicht zu schließen sein, dass eine Betriebsstörung vorliegt.

## STÖRFALL

Wenn eine ernste Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Menschen besteht oder die Umwelt erheblich geschädigt wird, spricht man von einem Störfall. Solche Störfälle können Brände, Explosionen oder die Freisetzung gefährlicher Stoffe sein. Diese Stoffe werden im Normalfall die Werksgrenzen nicht überschreiten. Ihre Ausbreitung hängt von der Art und Menge des Stoffes, seinen spezifischen Eigenschaften, der Art der Bebauung sowie Wetter und Windbedingungen ab. Grundsätzlich gilt: Die Wirkungen sind umso geringer, je größer die Entfernung vom Ereignisort ist. Zur Verhinderung und Reduzierung dieser Auswirkungen ist in der Raffinerie eine ständig anwesende und für den Notfall speziell ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr vorhanden. Einrichtungen zur Brandbekämpfung, zum Schutz des Bodens und des Grundwassers, zur Reduzierung der Luftbelastung sind vorhanden und erprobt.

PCK bestätigt ihre Verpflichtung, dass sie auf dem Gelände des Betriebsbereiches – auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – die geeigneten Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen hat.

Für den Fall, dass sich eine Betriebsstörung zu einem Störfall entwickelt, hat die PCK einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt. Dieser ist mit der unteren Katastrophenschutzbehörde des Landkreises Uckermark abgestimmt und dient der Bekämpfung und Begrenzung der Auswirkungen eines schweren Unfalls oder eines Störfalls.




Der externe Notfallplan des Landkreises Uckermark enthält darüber hinaus Anweisungen und Informationen der Behörden, die für Störfallauswirkungen außerhalb des Betriebsgeländes der PCK gelten. In einem solchen Fall sind Sie aufgefordert, den Anordnungen der Einsatzkräfte zu folgen. Weiterführende Informationen zu allen Inspektionen der zuständigen Behörde können Sie auch auf der Webseite des Landesamtes für Umwelt einsehen:

[www.lfu.brandenburg.de/](http://www.lfu.brandenburg.de/)

**WESENTLICHE STOFFE, DIE IN DER PCK VERWENDET WERDEN UND ALS  
GEFAHRSTOFFE EINGESTUFT SIND:**



## DIE WESENTLICHEN STOFFE IN VERBINDUNG MIT DEN GEFAHRENSYMBOLEN:

Typische Stoffe	Ammoniak, Methanol Schwefeldioxid,	Fluorwasserstoff, Schwefelwasser- stoff, Stickoxide	Ottokraftstoff, Ethanol, Erdöl
<b>Gefahrensymbol</b>			
<b>Hinweise</b>	<p>Giftig beim Einatmen, bei Berührung mit der Haut, beim Verschlucken, reizt die Atmungsorgane und die Haut, irreversible Schäden möglich.</p> <p>Stoffe nicht einatmen oder verschlucken, nicht in die Augen bringen</p>	<p>Sehr giftig, verursacht Verätzungen</p> <p>Stoffe nicht einatmen oder verschlucken, nicht in die Augen bringen</p>	<p>Hochentzündlich, Leichtentzündlich</p> <p>Nicht rauchen, Zündfunken vermeiden</p>
<b>Legende</b>	Die Symbole der Gefährlichkeitsmerkmale entsprechen der Verordnung EG Nr.1272/2008 (CLP-Verordnung).		

# IM STÖRFALL RICHTIG REAGIEREN

## 1. Wie werde ich alarmiert?

1.1 durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr

In öffentlichen Gebäuden

1.2 durch Rundfunk- und Fernsehdurchsagen

UKW-Frequenzen:	Antenne Brandenburg	91,1 MHz und 99,4 MHz
	BB-Radio	102,1 MHz

1.3 durch Sirenen

## 2. Wie erkenne ich die Gefahr?

2.1 durch sichtbare Zeichen wie Feuer oder Rauch

2.2 durch Geruchswahrnehmung

2.3 durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit und Augenreizungen

## 3. Was muss ich zuerst tun?

3.1 Suchen Sie geschlossene Räume auf!

3.2 Schließen Sie alle Fenster und Türen und stellen Sie Lüftungs- oder Klimaanlage ab!  
Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie sich im Auto befinden!

3.3 Benachrichtigen Sie Nachbarn oder Passanten durch Zuruf!  
Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf!  
Folgen Sie den Anordnungen der Einsatzkräfte unbedingt!

## 4. Was mache ich danach?

4.1 Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden!

4.2 Schalten Sie Radio und/oder Fernseher ein!

4.3 Die Stadt Schwedt hat am schnellsten den Überblick über den Störfall und wird kurzfristig und umfassend über diese Medien informieren.

## 5. Kann ich sonst noch etwas tun?

5.1 Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben.

5.2 Vermeiden Sie wegen der Explosionsgefahr jedes offene Feuer (Rauchen)!

5.3 Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzusatmen!

## 6. Was sollte ich auf keinen Fall tun?

6.1 Benutzen Sie nicht das Telefon, um die Leitungen nicht zu blockieren!

6.2 Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto! So gefährden Sie sich nur selbst.



## NOTFALLBLATT

### In geschlossene Räume begeben

- nicht die Kinder aus Schule oder Kindergarten holen
- Nehmen Sie hilflose Passanten auf



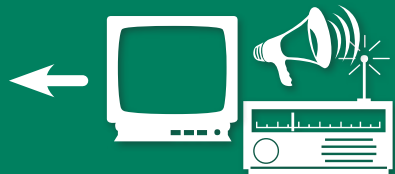
### Fenster und Türen schließen

- Klimaanlage oder Belüftung ausschalten
- nicht rauchen, keine Funken verursachen
- bleiben Sie in Ihrer Wohnung



### Radio und Fernseher einschalten

- Regionalprogramme
- auf Lautsprecherdurchsagen achten



### Nicht telefonieren

- greifen Sie nur im Notfall zum Telefon
- verwenden Sie dann den bekannten Notruf



**Notruf: 112**



Herausgeber:  
PCK Raffinerie GmbH  
Geschäftsführung  
Erarbeitet vom Bereich  
Umweltschutz/Sicherheit/Qualität

Redaktion:  
Bereich Standortentwicklung/  
Unternehmenskommunikation

Druck und Herstellung:  
Druckerei Wippold, Schwedt/Oder

gedruckt auf:  
100 % Altpapier, FSC® zertifiziert und ausge-  
zeichnet mit dem Blauen Umweltengel und  
EU Ecolabel